

Sehr geehrter Herr Maier,
ich versuche mich in einer kurzen, aussagekräftigen Stellungnahme zu Ihrer Anfrage;

Wir haben uns die Ökologie mit in unseren Parteinamen geschrieben, sie ist unabdingbar mit unseren Zielen verwurzelt. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf diesem einen Planeten und an die zukünftigen Generationen. Darüber hinaus sind wir uns bewusst, dass wir in die belebte und unbelebte Natur um uns herum eingebettet sind und für sie Verantwortung tragen. Es spricht uns sozusagen aus der Seele, ein möglichst effizientes Fahrradnetz zu gestalten. Leider hat die Fahrradindustrie keine vergleichbare Lobby zur Autoindustrie und deshalb verhallen die Rufe der Radlergemeinschaft oftmals. Genau da setzt unsere Politik auch an. Wir möchten ein Verbot des Lobbyismus und der Firmenspenden, denn sonst haben die ökologischen Projekte oftmals keine Chance. Wir möchten keine Polarisierung der Bevölkerung, sondern deren friedliches Zusammenleben vor allem auch mit der Natur. Bitte sprechen Sie uns auch gerne nach der Wahl an, sobald die Interessen der Radler umgesetzt werden sollen. Unsere Interessen sind hier sicher meistens kongruent und eine gegenseitige Unterstützung ist oftmals nützlich. Gerne lasse ich Ihnen auch Infomaterial zukommen, sofern Sie dieses wünschen. Finanziert ohne Firmenspenden.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Boolzen, ÖDP

Landsberg